

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx17H2 Typ RC35-657
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH**Auftraggeber**Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell

RC35

Typ

RC35-657

Radgröße

6,5 J x 17 H2

Zentrierart

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FT1	RC35-657 FT1 / ohne Ring	6/120/74,6	50	1150	2300	8/2024
P7	RC35-657 P7 / ohne Ring	6/130/84,1	54	1250	2300	8/2024
P7	RC35-657 P7 / ohne Ring	6/130/84,1	62	1250	2300	8/2024
K3	RC35-657 K3 / ohne Ring	6/139,7/92,4	48	1150	2300	8/2024

Kennzeichnung

KBA-Nummer

55725

Herstellerzeichen

BROCK ALLOY WHEELS

Radtyp und Ausführung

RC35-657 (s.o.)

Radgröße

6,5Jx17H2

Einpreßtiefe

ET.. (s.o.)

Gießereikennzeichen

JAW

Herstellungsdatum

Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55047424** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6,5Jx17H2 Typ RC35-657
Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FT1	6/120/74,6	50	1150	2300	FE	08/2024	TZT Lambsheim
P7	6/130/84,1	54	1250	2300	FE	08/2024	TZT Lambsheim
P7	6/130/84,1	62	1250	2300	FE	08/2024	TZT Lambsheim
K3	6/139,7/92,4	48	1150	2300	FE	08/2024	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
FT1	6/120/74,6	50	1350	205/70R17C	08/2024	TZT Lambsheim
P7	6/130/84,1	62	1350	205/70R17C	08/2024	TZT Lambsheim
K3	6/139,7/92,4	48	1350	205/70R17C	08/2024	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FT1	6/120/74,6	50	1250	255/75R17	FE	10/2024	TZT Lambsheim
P7	6/130/84,1	62	1250	255/75R17	FE	10/2024	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung FT1 ET50 betrug 12,79 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab August 2024 durchgeführt.

§22 55725*00

Prüfbericht Nr. **55047424** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,5Jx17H2 Typ RC35-657
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	15.10.2024
Radzeichnung Blatt 1+2	RC35-657	14.05.2024
Equipment for Wheels	V08.7	30.09.2021
Verwendungen	Anlagen 1-4	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 17. Oktober 2024



Pohl

00436405.DOC